

Perfekter Kinoabend im Mühlendorf

Die Filmschauplätze NRW waren zu Gast auf dem vollen Ossenberger Dorfplatz.



Mehrere hundert Menschen schauten sich am Abend den Film „Krabat“ unter freiem Himmel an. RP-FOTO: OLAF OSTERMANN

VON SABINE HANNEMANN

OSSENBERG | Schon am späten Nachmittag verwandelte sich der Dorfplatz in Ossenberg in einen Kinoschauplatz. Vor der Leinwand standen rund 150 Stühle. Weitere Sitzmöglichkeiten gab es am Rand satt und genug. Verschiedene Verkaufswagen flankierten den Platz und boten die Leckereien an, die einen Kinoabend unter freiem Himmel ausmachen. Der Film „Krabat“ nach dem Jugendbuch von Otfried Preußler wurde gezeigt.

„Wir haben zum fünften Mal die Filmschauplätze NRW in Rheinberg. Keine andere Kommune ist bisher so oft dabei gewesen“, freute sich Norbert Nienhaus vom Co-Veranstalter Trägerverein Altes Rathaus. „Der Vorteil ist, dass der Dorfplatz über eine komplette Infrastruktur verfügt“, so Nienhaus. Hinzu komme das perfekt funktionierende Netzwerk des Ossenberger Marktleiters

Carsten Kämmerer. Er hatte auch den Film ausgesucht, der einen Bezug zum Veranstaltungsort haben musste. Die Wahl fiel auf „Krabat“, in dem Schauspieler Daniel Brühl als Müllerlehrling sein Debüt gab. „In der Schule habe ich das Buch gelesen“, so Kämmerer. Und da Ossenberg eine Mühle hat, war der Bogen zum Film geschlagen.

Schnell konnte Kämmerer auch das Begleitprogramm auf die Beine stellen. Marktbeschickerin Alina Kühnel bot handgemachte Chips und Popcorn an. Bier wurde frisch gezapft, Wein und Cocktails angeboten, ebenso Eis und Herzhaftes. Auf dem Vorplatz der Kirche St. Mariä Himmelfahrt hatte sich die Polizei eingerichtet und gab jede Menge Infos zur Kriminalprävention. Kinder konnten sich mit Helm, Kelle und Co. fotografieren lassen. Jugendliche probierten die sogenannte Rauschbrille aus, die eindrucksvoll die eingeschränkte Wahrnehmung im angetrunkenen Zustand simuliert. „Mit unserer neuen Aktion ‚Polizei trifft‘ suchen wir mit unseren verschiedenen Abteilungen den bürger-nahen Austausch, der durch Corona begrenzt war. Nach dem Start in Hammin-keln ist Ossenberg unser zweiter Einsatzort“, sagte Steffen Woche von der Pressestelle der Kreispolizei Wesel.

Nur wenige Meter weiter tobten sich kleine Gäste auf der Hüpfburg aus oder ließen sich von Clowns bespaßen. Die beiden Führungen durch die Schlosska-pelle waren ebenfalls so ganz nach Publikumsgeschmack. „Besser geht es nicht“, sagten die Besucherinnen Karin Schröder, Hildegard Hoffmann und Annelie Mai. „Wie ein Tag Urlaub.“ Früh hatten sie ihre mitgebrachten Stühle aufgestellt und es sich gemütlich gemacht.

Zum Film erstrahlten bei einsetzender Dunkelheit die angrenzenden Bäume in buntem Licht. Die Rheinberger Blue Media Light Veranstaltungstechnik sorgte für den besonderen Zauber.